

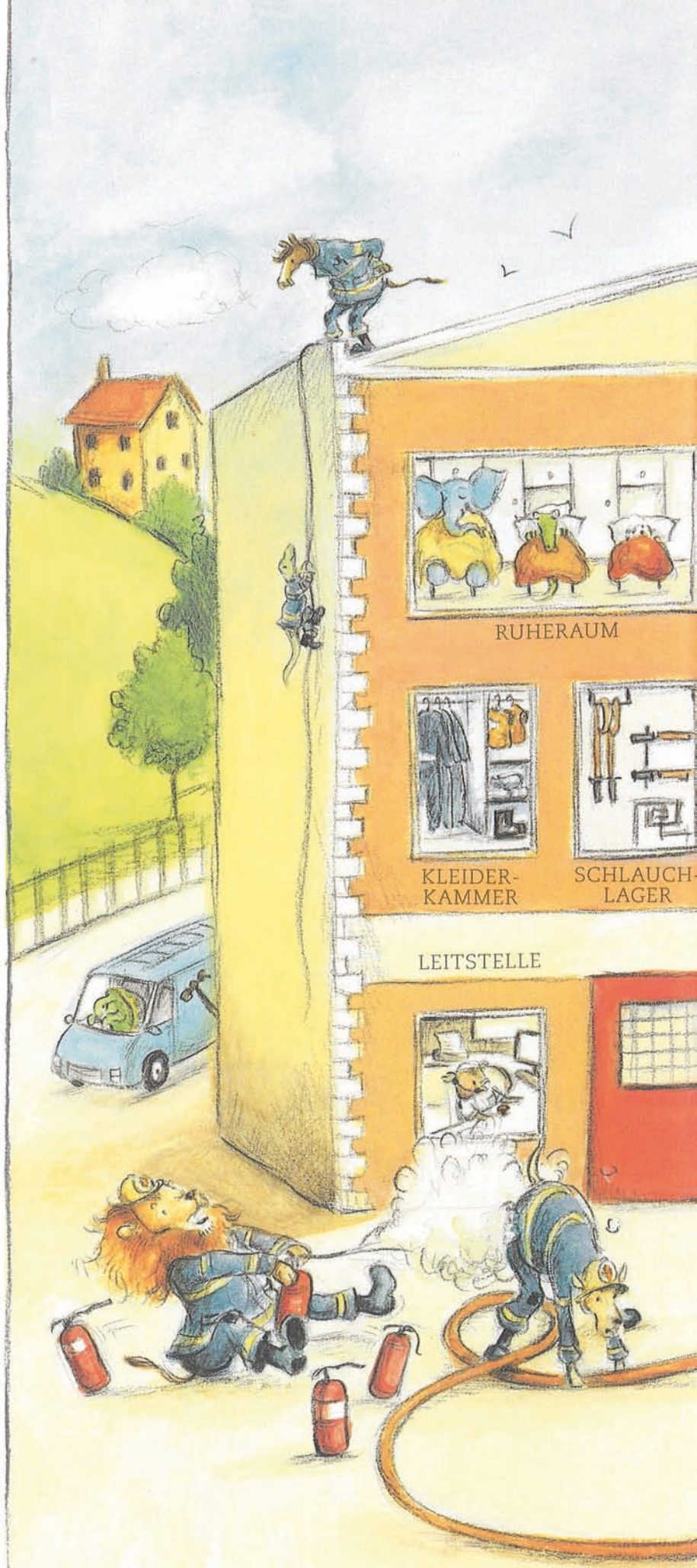
Sharon Rentta

Finn, der FEUERWEHRELCH

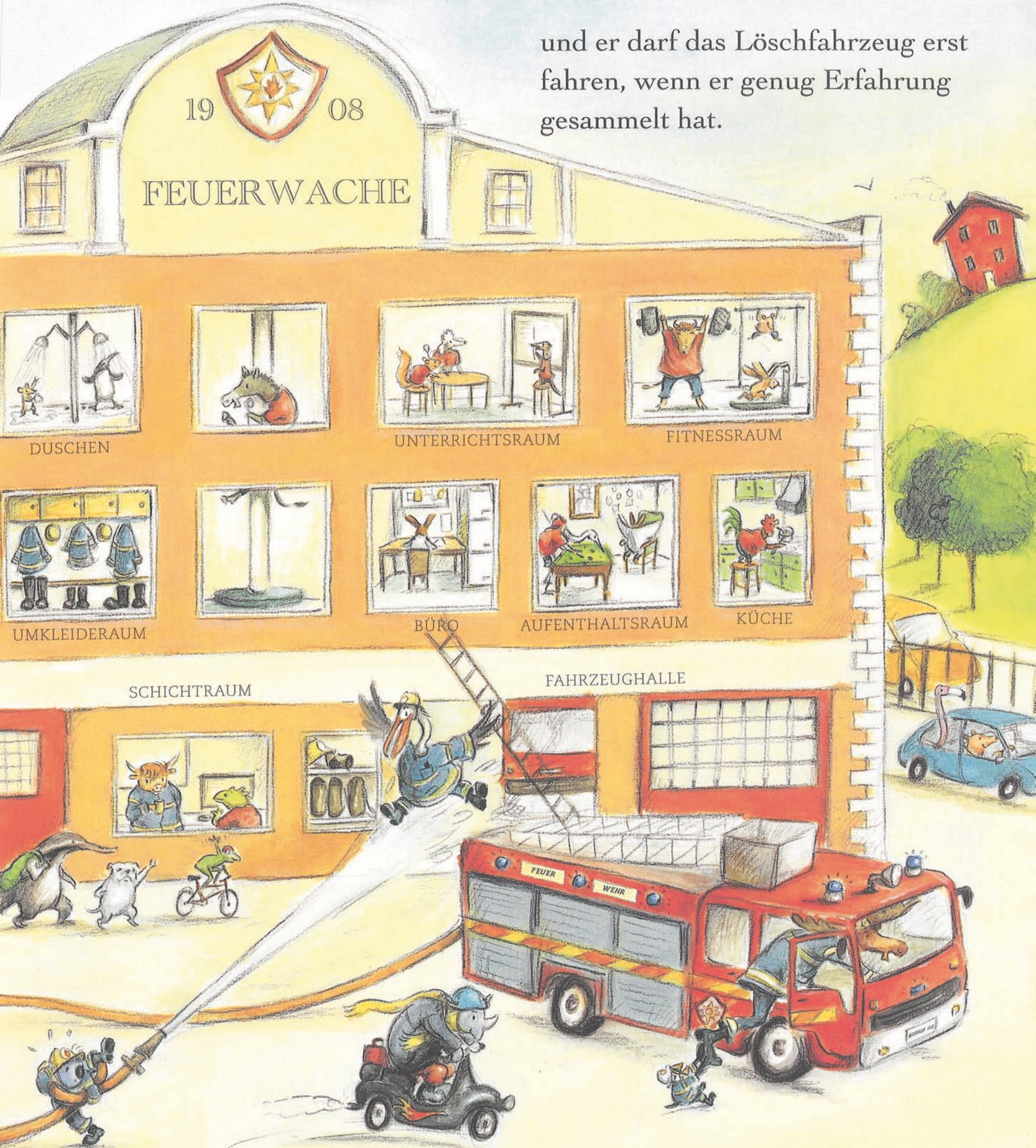




Finn ist sehr aufgeregt.
 Er will Feuerwehrhelfer werden.
 Dafür muss er viel lernen ...



und er darf das Löschfahrzeug erst fahren, wenn er genug Erfahrung gesammelt hat.



Nach der Grundausbildung wird man einer
Einsatzgruppe zugeteilt.
Das hier ist die Blaue Gruppe. Sie übernimmt
die Nachtschicht.



Du kannst leider nicht zur
Feuerwehr, wenn du

zu langsam bist,



zu albern,



zu stachelig



oder zu
heißig.



Finn kommt zur Roten Gruppe. Zusammen bilden sie die Tagschicht.



Sie sind alle sehr, sehr mutig –
und sie sind zu allem bereit.

Insgesamt haben sie 24 Stiefel.



In der Grundausbildung lernen die Feuerwehrleute,
wie man allerlei spezielle Geräte benutzt.
Sie lernen, dass Feuerlöscher nie direkt auf
jemanden gerichtet werden dürfen ...



und dass der Feuerweherschlauch
manchmal seinen eigenen Kopf hat.

Wer bei der Feuerwehr arbeitet, lernt auch, seinen gesunden Menschenverstand einzusetzen. Das ist hilfreich, wenn man Leben rettet.

Du hältst mich falsch herum, Finn!

Das Sprungtuch ist nicht zum Trampolinspringen da, sondern um darin Leute aufzufangen.

